

Grünewald, Wehberg und Jahn besiegeln Kooperation



Von Tim Viebahn

LÜDENSCHIED - In der vergangenen Woche war die Zusammenarbeit zwischen der TSG Wehberg, dem TuS Grünewald und TuS Jahn Lüdenschied noch viel diskutiertes Thema bei den Jahreshauptversammlungen, am Mittwochabend erfolgte dann aber der symbolische Verbindung zwischen den drei Lüdenschieder Breitensportvereinen. Gemeinsam unterzeichneten Jochen Feldhaus und Dietmar Sprung (TuS Grünewald), Friedrich Dobler, Sabine Brennecke und Frank Klee (TuS Jahn) sowie Thorsten Heising, der die TSG Wehberg für den privat verhinderten "Chef" Wolfgang Baur vertrat, im Vorstandszimmer der Gaststätte Edelweiß den Zusammenarbeits- und Freundschaftsvertrag.

Der Vertrag, der bereits zwischen Wehberg und Grünewald Bestand hatte und lediglich um die Jahn-Aktiven ergänzt wurde, soll die Unabhängigkeit aller Vereine nicht tangieren, sondern nur den jeweiligen Mitgliedern ermöglichen, gegenseitige Übungsangebote nutzen zu können. "Der Vertrag besiegelt keine Fusion", wiesen alle Vereinsoberhäupter unisono hin. Das erste Projekt indes steht schon in den Startlöchern: Direkt nach den Osterferien startet in der Sporthalle der Grundschule Lösenbach eine neue Ballsportgruppe für sechs- bis 14-Jährige. "Eine Art Testgruppe für unsere Zusammenarbeit", wie sie Jahn-Oberhaupt Friedrich Dobler bezeichnet. Als Übungsleiter wird Bruno Brennecke die Gruppe übernehmen, Anmeldungen der Mitglieder können ab sofort an die Vereine gerichtet werden.

Dingfest ist auch schon ein gemeinsames Fest aller drei Bergstadt-Klubs: Am 21. November richten der TuS Grünewald, der TuS Jahn und die TSG Wehberg ein Herbst-Fest im Restaurant Edelweiß aus.

Die Vereinsoberhäupter gehen zuversichtlich in das neue Projekt, "im Idealfall sind wir vielleicht irgendwann einmal so weit, dass alle Vereine einen identischen Übungsplan haben", witzelte Wehberg-Vertreter Thorsten Heising.